Der alte Förster

Autor(en): **Wyler, Eugen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **251 (1978)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-657646

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der alte Förster

«Ich bin in der Stadt aufgewachsen, kann sagen, in ihren Palästen grossgezogen und klein geworden» – so schrieb mir ein junger Eidgenosse. «Ich musste nichts verrichten, hatte keine Sorgen, alles war da, nichts fehlte, vom Morgen bis zum Abend ging alles am Schnürchen. Die Mutter umsorgte mich. Der Vater war ein einflussreicher Mann und hielt auf strenge Zucht und gute Examennoten. Mein Lehrer war korrekt. Und doch war eine Leere in mir. Alles schien mir so steif und so organisiert und vorgeschrieben, vieles so offiziell und standesgemäss frisiert, ja einiges standesgemäss geheuchelt. Dabei hätte ich lieber die Klavierstunde geschwänzt und die Katze den Baum hinaufgejagt. Aber das Zigeunern mit den Buben von der Hintergasse war mir untersagt. Ich wurde vollgestopft mit Zahlen und Regeln und Formen, mit Latein und Englisch, aber der Lebensdurst meiner jungen Seele blieb ungestillt. Bis ein alter Förster mich in die Natur hinausnahm, mir die Wildbahn zeigte, das Reich der Vögel, Ginster und Schlehdorn, Hagebutten und Teekräuter; bis er mit mir durch den Wald tappte, mich die Esche von der Erle, die Buche von der Eiche und die Föhre von der Lärche unterscheiden liess; bis ich den Buntspecht erkannte, den Zaunkönig, den Fasan, das Rebhuhn, den Has, das Reh. Erst dann ging die Welt in mir auf. An einem einzigen Tag brachte der alte Förster mir mehr an innerer Freude, als alle Schuljahre zusammen.»

Eugen Wyler

Eugen Wyler, geboren 1888 in Schwarzenburg, gestorben 1973 in Zürich, Ehrenmitglied des Berner Schriftstellervereins, Ehrenmitglied der internationalen Bürgermeister-Union. «Der alte Förster» ist 1962 im Berner «Bund» erschienen.

Die Gesundheit des Viehs – Ertrag und Fruchtbarkeit im Stall

Bollis Gummistallmatten

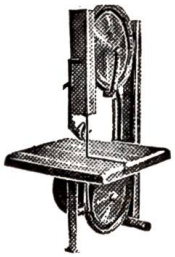
Standsicher
Hygienisch
Gesund

Wenig Arbeit
Leicht zu reinigen
10 Jahre Garantie

Vernünftiger Preis. Solide Ausführung. Solide Stallsanierung. Allround-Bauservice. 30 Jahre Erfahrung. Günstige Traktoren. Günstige Pneus, günstige Bahnschwellen – Mit höflicher Empfehlung:

BOLLIS
4656 Starrkirch, Dorfstrasse 48
Telephon 062 221534

Spielbar wie alle herkömmlichen Schwyzerörgeli, ist das 2- und 3chörige
Bärnerörgeli
aus der Werkstätte R. Stalder, 3122 Kehrsatz BE, Telefon 031 / 54 10 06. Grosses Lager an Hohner-Orgeln, Paola Soprani. Kataloge gratis



G. Engel, 3532 Zäziwil
Mechanische Werkstätte
Telefon 031/91 03 94
Fabrikation von Kleinbandsägen

STÄMPFLI Forstbaumschule Pépinières forestières 3054 SCHÜPFEN ☎ 031-870139

Bäume und Sträucher arbeiten für uns!

Sie erhalten bei mir heimische Waldbäume und Feldgehölze. Verlangen Sie die Liste oder kommen Sie selber.

Sie finden bei mir immer etwas Interessantes